



Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen

Annette R. Hofmann



Annette R. Hofmann, Carsten Gade Rolland,
Kolbjørn Rafoss, Herbert Zoglowek

Norwegian Friluftsliv

A Way of Living and Learning in Nature

WAXMANN



Annette R. Hofmann, Carsten Gade Rolland,
Kolbjørn Rafoss, Herbert Zoglowek

Friluftsliv – ein norwegisches Phänomen

Eine Lebensphilosophie in Theorie und Praxis

WAXMANN



- Aufkommen und Entwicklung von Friluftsliv unter verschiedenen Perspektiven
- Friluftsliv an Schulen
- Diskurs zwischen den Traditionalisten und Modernisten
- Resümee und Urban Friluftsliv

Was versteht man unter Friluftsliv?



- Natur (ganzheitlich) zu erleben, d.h. mit allen Sinnen
- Aktivitäten werden ohne Konkurrenz durchgeführt



- Die Aktivitäten sollen in Harmonie mit der Natur durchgeführt werden und sie möglichst wenig belasten oder gar zerstören.
- Kein Gebrauch von technischen Hilfsmitteln (z.B. Lifte, Schneemobile ...)



”is designed to serve both the **individual** and the **society**, as such it contributes to **citizen’s quality of life**. *Friluftsliv* provides both movement and a mental renewal, challenges and relaxation” (Miljøvern-Departementet, 1986–87, p. 9).

“**being outdoors and undertaking physical activities** in the open air in one’s leisure hours with the aim of experiencing a change in one’s surroundings and encountering nature” (Miljøvern-Departementet, 1986–87, p. 12).

“Going into nature”





- Aktivitäten im Wald, im Gebirge, auf der Hochebene und auf Wiesen: Wanderungen, Klettern, Mountainbiken
- Sammeln von Beeren
- Angeln und Jagen
- Aktivitäten auf Schnee und Eis: Skifahren, Schlittenhundefahren, Eisangeln, Jagen, Errichtung von Schneehöhlen/Iglus
- Aktivitäten am und auf dem Wasser: Schwimmen und Baden, Kanu- und Kajaktouren, Rudern, Segeln, Angeln und Fischen.

Friluftsliv: ein kulturelles Phänomen in Norwegen



Zu den Anfängen ...



Henrik Ibsen: Paa Vidderne (1859)/Auf der Hochebene

*Daens dåd har intet mærke,
slig som den dernede drives;
her blev mine tanker stærke,
kun på vidden kan jeg trives.
I den øde sæterstue
al min rige fangst jeg sanker;
der er krak og der er grue,
friluftsliv for mine tanker*

*Die Tat des Tages hat keine Bedeutung,
wie sie dort unten betrieben;
hier werden meine Gedanken stark,
nur auf der Hochebene fühle ich mich wohl.
In der öden Bergbauernhütte,
sammle ich all meine reiche Beute,
da ist ein Hocker, da eine Feuerstelle,
Friluftsliv für meine Gedanken*

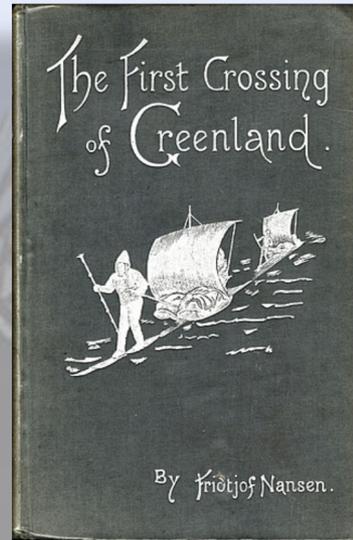


Henrik Ibsen (1828-1906)

Fridtjof Nansen (1861-1930)



Fridtjof Nansen
Febr. 11 1897



(Überquerung von
Grönland 1888)



„Friluftsliv ist das freie, einfache Leben, in frischer Luft, das uns das Privileg wiedergibt, das zu tun, was die ursprüngliche Bestimmung des Menschen ist“ (Nansen, 1916).

Sami



Peter Wessel Zapffe (1899-1900)



Arne Naess (1912-2009)



- 1993 / 2005 ´Jahr des Friluftsliv´
- *Allmannsretten* - das Recht auf “Durchgang”
- *Friluftsløven* - das norwegische Gesetz zur ‘Erholung in der Natur’



	Land (km ²)	Population	Einwohner per km ²
Norwegen	324.000	5.063.000	13
Finnmark	48.631	74.710	1.5
U.K.	243.601	64.596.00	264
England	130.395	54.316.000	417
Deutschland	357.000	80.716.000	226
U.S.	9.826.675	332.262.226	33

Allmannsretten (Jedermannsrecht)

- Auf nicht kultiviertem Land ist jede Person dazu berechtigt, sich das ganze Jahr über zu Fuß, mit Ski, Schlitten, Pferd oder dem Fahrrad fortzubewegen, vorausgesetzt, dies geschieht mit Rücksicht und nötiger Vorsicht.
- Auf nicht kultiviertem Land ist jede Person dazu berechtigt, sich, solange der Boden gefroren oder schneebedeckt ist, nicht aber in der Zeit zwischen 30. April und 14. Oktober, zu Fuß, mit Ski oder Schlitten fortzubewegen. Ausgenommen sind Hofplätze, Grundstücke, eingezäunte Areale, deren Betreten zum Nachteil des Eigentümers oder Nutzers wäre.

Allmannsretten (Jedermannsrecht)

- Auf dem Meer darf sich jede Person mit dem Boot frei fortbewegen. Dies schließt Eisflächen ein.
- Das Baden ist, solange ausreichend Abstand zu bewohnten Häusern oder Hütten gehalten wird, von allen nicht kultivierten Stränden oder von Booten aus erlaubt.
- Ohne die Erlaubnis des Eigentümers oder Nutzers ist es nicht erlaubt, auf kultiviertem Land zu picknicken oder zu übernachten. Auf nicht kultiviertem Land ist das Kampieren, unter Einhaltung eines Abstandes von 150 Metern zu bewohnten Häusern oder Hütten, für eine Zeit von 48 Stunden erlaubt (Klima- og Miljødepartementet, 1957, § 2-9).



Friluftsløven

Naturerholungsgesetz (1957)

- sich zu Fuß oder auf Ski ungehindert in der Natur bewegen zu können,
- auf Seen und Flüssen mit Kanus, Kajaks und Ruderbooten zu fahren,
- ein Lager aufzuschlagen und unter freiem Himmel zu übernachten,
- in der freien Natur Rad zu fahren und zu reiten, allerdings nur auf Pfaden und Wanderwegen,
- im Meer und in Binnengewässern zu baden.



1993/2001:

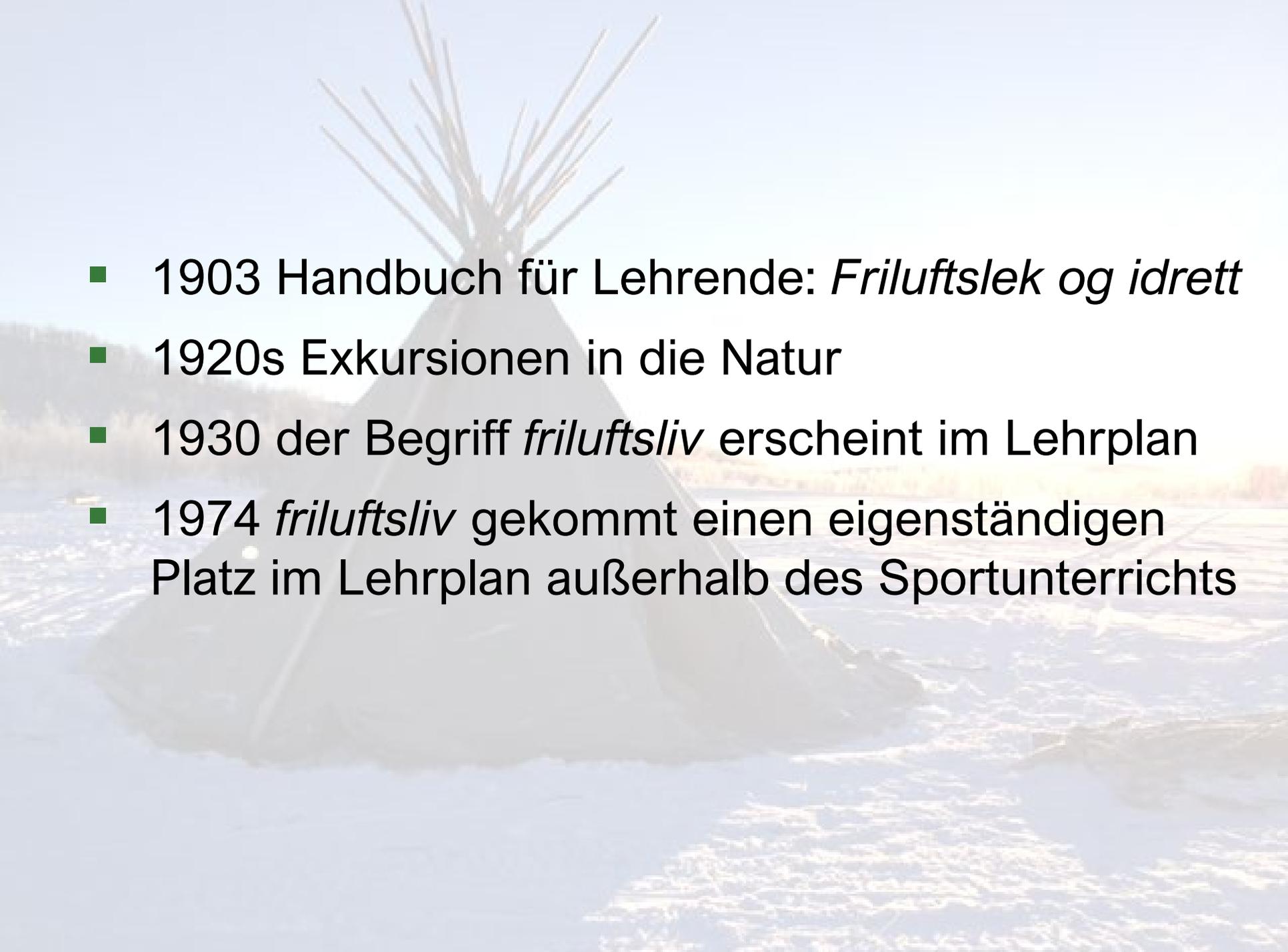
87% % der norwegischen
Bevölkerung irgendeine
Form von Friluftsliv;

2003:

der Durchschnittsnorweger
betreibt Friluftsliv in der
einen oder anderen Form im
Durchschnitt 68 Mal im Jahr
betreibt (Mytting & Bischoff,
2003, 36),





- 
- 1903 Handbuch für Lehrende: *Friluftsliv og idrett*
 - 1920s Exkursionen in die Natur
 - 1930 der Begriff *friluftsliv* erscheint im Lehrplan
 - 1974 *friluftsliv* bekommt einen eigenständigen Platz im Lehrplan außerhalb des Sportunterrichts

School-year	The main subject-area		
1–4	Physical activity in various environments and settings		
5–7	Sports activities	<i>Friluftsliv</i>	
8–10	Sports activities	<i>Friluftsliv</i>	Exercise and lifestyle





- 'die Natur kennenlernen'
- 'von der Natur zu lernen'
- 'mit der Natur zu lernen'
- 'über die Natur zu lernen'



Traditionalisten vs. Modernisten

„Natur‘ bedeutet die nicht von Menschen bearbeitete Biosphäre. ‚Leben‘ bedeutet einen naturfreundlichen Lebensstil ohne Konkurrenzkampf und ohne motorische Hilfsmittel. ‚Leben mit Überschuss‘ bedeutet sich körperlich in der Natur mit eigenen Kräften zu betätigen, wie es üblich war vor der Moderne (Wandern, Klettern, Paddeln etc.) und auch ohne Beute (Tiere, Fische, Früchte etc.) mit nach Hause zu bringen (Faarlund, 2007)





Resümee



In Zeiten der Nachhaltigkeit: Aufruf zum Urbanem Friluftsliv





Danke

Literatur

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2017). *Friluftsliv: A Way of Experiencing and Learning in Nature*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport*. 6(41), 10-15.